



Dominic Sandbrook

Weg in die Dunkelheit ★★★★★ Der erste Weltkrieg

aus dem Englischen von Knut Krüger

cbj 2021 · 416 S. · 14.00 · ab 13 · 978-3-570-17909-3

Der *Herr der Ringe* ist wohl den allermeisten ein Begriff, und viele werden auch wissen, dass das Werk aus der Feder des Autors J.R.R. Tolkien stammt, aber den wenigsten wird wohl bekannt sein, dass der junge Brite sich die Welt rund um Mitteleuropa ausdachte als Flucht vor der grausamen Realität in den Schützengräben des ersten Weltkrieges. Aber genau mit dieser kurzen Geschichte beginnt die sehr interessante und lehrreiche Reise, auf die uns Dominic Sandbrook in diesem Band der Reihe *Weltgeschichten* mitnimmt. Los geht alles mit dem Attentat auf Erzherzog Franz Ferdinand, das nicht nur aus Sicht des Herzogs, sondern auch aus Sicht des Attentäters Gavrilo Princip erzählt wird. Von da an überschlagen sich die Ereignisse, und der Erste Weltkrieg nimmt seinen Lauf. Wir erleben die Schlachten, den Kriegsalltag und die Versorgung der Verwundeten quer durch ganz Europa aus Sicht von Krankenschwestern, Soldaten und Kindern. Dem Autor gelingt es dabei, diesem Buch, das im Kern ein Sachbuch ist, immer wieder romanhafte und erzählerische Züge zu geben, sodass Weltgeschichte hautnah nachempfunden und erlebt werden kann. Scheinbar trockene geschichtliche Fakten werden anhand von Einzelschicksalen, Briefen und Tagebucheinträgen lebendig gemacht und dem jungen Zielpublikum dabei auf erfrischende Art nähergebracht.

Am Ende hat man die gut 400 Seiten durchgelesen und dabei nicht nur jede Menge gelernt, sondern auch das Gefühl gehabt, sich besser vorstellen zu können, was die Menschen damals in den unterschiedlichsten Ländern und Umständen durchgemacht und erlebt haben müssen. Hinzu zu einer extrem flüssigen, fundierten und mitreißenden Erzählweise kommt die wirklich schöne Aufmachung des Buches, dessen Cover nicht nur thematisch außerordentlich gut passt, sondern auch modern, frisch und einfach nur ansprechend ist. Einzig mit der Leseempfehlung des Verlags bin ich nicht ganz einverstanden. 10 Jahre finde ich arg jung, um all die Zusammenhänge und Schrecken des Krieges vollumfänglich zu verstehen oder zu verarbeiten, so anschaulich und gut sie auch aufbereitet sein mögen.

Alles in allem kann man aber zu diesem Buch nicht viel mehr sagen, als dass es eine wirklich gelungene Mischung aus Sachbuch und Roman ist, das nicht nur Jugendlichen, sondern auch Erwachsenen viele wissenswerte Fakten zu einem der wichtigsten Ereignisse der Weltgeschichte liefern wird! Absolute Leseempfehlung!